INVESTORENINFORMATION
12. November 2026

Österreichische Post Q1–3 2026: Herausfordernde Entwicklung in den ersten drei Quartalen; Sondereffekte im dritten Quartal wirken positiv auf Ergebnis

Gutes Umsatzwachstum Q1–3 2026 im herausfordernden Marktumfeld

- Konzernumsatz um 4,3 % auf 2.306,8 Mio EUR gestiegen
- Neues Logistikgeschäft: euShipments.com und FHB Group seit März bzw. August 2026 inkludiert
- Gutes Paketwachstum Q1–3 2026 in Österreich – Briefmengen weiter rückläufig

Umsatzwachstum im E-Commerce in allen Regionen

- E-Commerce & Logistics +11,1 % auf 1.372,3 Mio EUR: Paketmengen in Österreich steigen um 7 %; Neues E-Commerce-Fulfillment-Geschäft bringt Wachstum bei Group Logistics Solutions
- Brief, Filiale & Services mit 834,2 Mio EUR Umsatz (–6,2 %) infolge rückläufiger Brief- und Werbemengen sowie der Neuausrichtung im Telekomgeschäft
- Bank mit leichtem Umsatzanstieg auf 108,5 Mio EUR (+0,9 %)

Ergebnis durch Sondereffekte im dritten Quartal über Vorjahr

- EBITDA steigt um 11,1 % auf 328,0 Mio EUR
- EBIT erhöht sich um 1,8 % auf 137,7 Mio EUR und inkludiert in Summe positive Sondereffekte im dritten Quartal von rund 25 Mio EUR

Strategische Transformation konsequent fortgesetzt

- Ausbau des integrierten E-Commerce-Logistikgeschäfts durch euShipments.com und FHB Group
- bank99 mit guter operativer Entwicklung und deutlich verbessertem Ergebnis
- Mobilfunk-Paket YELLLOW seit April 2026 am Markt
- Post ENERGIE powered by VERBUND neu seit November 2026

Ausblick 2026

- Leichter Umsatzanstieg für das Gesamtjahr 2026 erwartet
- Durch den außerordentlichen Ergebniseffekt im dritten Quartal wird das EBIT für 2026 am oberen Ende der Bandbreite der letzten Jahre prognostiziert – über dem Niveau von 200 Mio EUR

Umsatzwachstum trotz struktureller und regulatorischer Herausforderungen

Das Marktumfeld der Post- und Logistikbranche bleibt von geopolitischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten, fortschreitender Digitalisierung sowie neuen regulatorischen Rahmenbedingungen geprägt. Während Brief- und Werbemengen strukturell zurückgehen, wächst der E-Commerce weiter. Jedoch führen nationale und internationale Zölle sowie Gebühren zu Verunsicherung und somit einer gedämpften und volatilen Entwicklung von Sendungsmengen bei E-Commerce-Paketen. Dieser negative Trend wird in den nächsten Quartalen anhalten. Die Österreichische Post begegnet diesen Veränderungen mit einem breiten Serviceangebot, einer starken Position im österreichischen Paketmarkt und dem gezielten Ausbau ihres internationalen E-Commerce-Fulfillment-Geschäfts.

Umsatz und Ergebnis in den ersten drei Quartalen positiv entwickelt

Die Österreichische Post erzielte in den ersten drei Quartalen 2026 Umsatzerlöse von 2.306,8 Mio EUR. Das entspricht einem Anstieg von 4,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Wachstumstreiber war erneut die Division E-Commerce & Logistics mit einem Umsatzplus von 11,1 % auf 1.372,3 Mio EUR. Im Paketgeschäft in Österreich stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten um 8,9 % auf 752,2 Mio EUR, die Paketmengen erhöhten sich um 7 %. Auch in den Regionen Türkei+ sowie Südost- und Osteuropa wurde ein Umsatzwachstum erzielt. Der Bereich Group Logistics Solutions erhöhte die Umsatzerlöse von 40,5 Mio EUR auf 89,8 Mio EUR. Darin enthalten ist ein Umsatzbeitrag von rund 45 Mio EUR von den neuen E-Fulfillment-Gesellschaften euShipments.com und FHB Group.
Die Division Brief, Filiale & Services erzielte einen Umsatzrückgang von 6,2 % auf 834,2 Mio EUR. Das klassische Briefvolumen in Österreich verringerte sich um 8,5 %, die Werbemengen gingen um 5,5 % zurück. Produkt- und Preismaßnahmen für den Premium-Brief milderten im dritten Quartal die Auswirkungen der elektronischen Substitution.
In der Division Bank wurden in den ersten drei Quartalen Umsatzerlöse von 108,5 Mio EUR generiert, was einem leichten Anstieg von 0,9 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die gute Geschäftsentwicklung sowie positive Effekte aus dem jüngsten Anstieg des EZB-Einlagenzinssatzes wirkten dabei unterstützend. „Wir haben unseren Kurs in einem anspruchsvollen Marktumfeld fortgesetzt. Besonders erfreulich in den ersten neun Monaten war die gute Entwicklung im österreichischen Paketgeschäft, der Ausbau unseres integrierten Logistikgeschäfts für grenzüberschreitenden E-Commerce und die deutliche Ergebnisverbesserung der bank99. Gleichzeitig treiben wir die Transformation unseres Geschäfts konsequent voran und begegnen den strukturellen Rückgängen im Briefgeschäft mit Effizienz, Innovation und neuen Dienstleistungen“, sagt Walter Oblin, Generaldirektor der Österreichischen Post.

Das EBITDA stieg in den ersten drei Quartalen 2026 um 11,1 % auf 328,0 Mio EUR. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erhöhte sich um 1,8 % auf 137,7 Mio EUR. Unterstützend wirkten dabei in Summe positive Sondereffekte von rund 25 Mio EUR im dritten Quartal, insbesondere aus der Auflösung einer Rückstellung im Zusammenhang mit dem Familienbeihilfenrückersatz für Beamt*innen. Gegenläufig wirkte unter anderem eine Wertminderung langfristiger Vermögenswerte in Südost- und Osteuropa. Das Periodenergebnis belief sich auf 81,9 Mio EUR nach 93,7 Mio EUR im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis je Aktie veränderte sich von 1,35 EUR auf 1,18 EUR (–12,9 %).

Ausblick 2026

Die Entwicklung der vergangenen Monate stärkt den bestehenden Ausblick eines leichten Umsatzanstiegs für das Gesamtjahr 2026. Für die Division Brief, Filiale & Services wird weiterhin ein Umsatzrückgang im mittleren einstelligen Bereich erwartet. In der Division E-Commerce & Logistics wird ein Umsatzwachstum im oberen einstelligen Bereich prognostiziert, unterstützt durch die Integration der neu erworbenen Gesellschaften. Auch in der Division Bank sollte es zu einer Verbesserung bei Umsatz und Ergebnis kommen.

Aufgrund des außerordentlichen Ergebniseffekts im dritten Quartal wird für 2026 ein EBIT am oberen Ende der Bandbreite der letzten Jahre erwartet, somit von über 200 Mio EUR. Zu den wesentlichen Unsicherheitsfaktoren zählen weiterhin ein verstärkter Rückgang der Briefmengen sowie die unsichere kurzfristige Entwicklung der Paketmengen, die insbesondere durch neue nationale und internationale Zölle und Gebühren negativ beeinträchtigt wird. Die Investitionen in Sachanlagen (CAPEX) sollten in einer Bandbreite von 120 bis 130 Mio EUR liegen. „Wir investieren konsequent in die Zukunft und

Leistungsfähigkeit unseres Logistiknetzwerks. Im Fokus stehen die Erweiterung und Modernisierung der Logistikzentren in Salzburg, Budapest und Žilina, der weitere Ausbau unseres 24/7-Netzwerks zur Paketabholung insbesondere in Südost- und Osteuropa sowie die Elektrifizierung der Zustellflotte. Damit schaffen wir die infrastrukturellen Voraussetzungen für weiteres Wachstum und stärken gleichzeitig die Effizienz und Nachhaltigkeit unserer Logistik“, so Walter Oblin abschließend.

Wien, am 12. November 2026

KONTAKT

Österreichische Post AG
Presse-Team
Tel.: +43 (0) 57767-32010
presse@post.at

Österreichische Post AG
Harald Hagenauer, Leitung Investor Relations
Tel.: +43 (0) 57767-30400
investor@post.at

KENNZAHLEN

Mio EUR	Q1–3 2025[1,2]	Q1–3 2026	Veränderung %	Veränderung Mio EUR	Q3 2025[1,2]	Q3 2026
Umsatzerlöse	**2.212,4**	**2.306,8**	**4,3%**	**94,5**	**724,2**	**762,8**
Brief, Filiale & Services	889,4	834,2	–6,2%	–55,2	278,3	268,1
E-Commerce & Logistics	1.235,1	1.372,3	11,1%	137,2	418,1	461,5
Bank	107,5	108,5	0,9%	1,0	34,2	37,2
Corporate/Konsolidierung	–19,6	–8,1	58,5%	11,4	–6,4	–3,9
Sonstige betriebliche Erträge	87,3	148,7	70,3%	61,4	27,2	83,4
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	–649,0	–728,0	–12,2%	–78,9	–219,5	–249,7
Aufwand für Finanzdienstleistungen	–30,6	–26,0	14,8%	4,5	–8,0	–8,6
Personalaufwand	–1.028,3	–1.056,4	–2,7%	–28,2	–329,2	–333,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–304,1	–326,9	–7,5%	–22,8	–101,4	–116,8
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	3,0	1,1	–64,8%	–1,9	1,1	–0,3
Gewinn aus der Nettoposition monetärer Posten	4,5	8,7	94,1%	4,2	1,3	2,7
EBITDA	**295,2**	**328,0**	**11,1%**	**32,8**	**95,7**	**140,3**
Abschreibungen	–160,0	–190,3	–19,0%	–30,3	–54,6	–75,9
EBIT	**135,3**	**137,7**	**1,8%**	**2,4**	**41,2**	**64,4**
Brief, Filiale & Services	97,5	96,0	–1,5%	–1,5	27,7	47,3
E-Commerce & Logistics	47,7	43,6	–8,5%	–4,1	15,4	16,1
Bank	2,4	7,0	>100%	4,6	0,6	2,8
Corporate/Konsolidierung[3]	–12,3	–8,9	27,5%	3,4	–2,5	–1,8
Finanzergebnis	–10,0	–17,8	–78,2%	–7,8	–4,8	–7,8
Ergebnis vor Ertragsteuern	**125,3**	**119,9**	**–4,3%**	**–5,4**	**36,4**	**56,6**
Ertragsteuern	–31,6	–38,0	–20,3%	–6,4	–7,8	–19,8
Periodenergebnis	**93,7**	**81,9**	**–12,6%**	**–11,8**	**28,5**	**36,9**
Ergebnis je Aktie (EUR)[4]	**1,35**	**1,18**	**–12,9%**	**–0,17**	**0,41**	**0,53**
Cashflow aus dem Ergebnis	**244,7**	**216,8**	**–11,4%**	**–27,8**	**86,3**	**77,8**
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	**88,4**	**99,2**	**12,3%**	**10,9**	**59,8**	**88,5**
CAPEX	84,3	76,6	–9,2%	–7,8	43,0	31,8
Free Cashflow	**33,7**	**–3,4**	**<–100%**	**–37,1**	**4,1**	**28,3**
Operativer Free Cashflow[5]	**235,4**	**173,0**	**–26,5%**	**–62,4**	**85,2**	**56,4**

[1] Rückwirkende erfolgsneutrale Anpassung der bisher erfolgswirksam erfassten Bewertungseffekte von Verbindlichkeiten aus Erwerbsverpflichtungen
[2] Angepasst an die neue Segmentstruktur ab 1. Jänner 2026
[3] Umfasst auch das konzerninterne Umlageverfahren
[4] Unverwässertes Ergebnis je Aktie, bezogen auf 67.552.638 Stück Aktien
[5] Free Cashflow vor Akquisitionen, Geldmarktveranlagungen, Growth CAPEX, CBA und temporären Geldern